



der größtenteils nach dem russisch-japanischen Kriege  
verlorenen Schiffsverluste durch solche losgerissenen Rinnen  
berücksichtigt wurden. Die Gefahrlichkeit des Winterkrieges für  
neutrale Schifffahrt wird daher im wesentlichen beseitigt. Beim  
Einzugschlusse dankte der englische Delegierte Eaton dem  
Kommissionspräsidenten Zornelli für die treffliche Leitung  
der Verhandlungen und betonte, daß es der Kommission gelungen  
sei, zu einem befriedigenden Resultate zu gelangen.

In der Sitzung der vierten Kommission (See-  
kriegsrecht) wurden die letzten, mit allgemeiner Anerkennung  
ausgenommenen Berichte des französischen Delegierten Brognot  
vorgelegt. Die Kommission nahm einstimmig den von ihm  
entworfenen, in welcher Bestimmungen auf See für unerbittlich er-  
klärt und bestimmt, daß die Kriegsführenden auf Durchsicht  
von Schiffen verzichten sollen. Nur bei absoluter Notwendigkeit  
ist eine Ausnahme hiervon gemacht worden, aber auch dann  
soll die Durchsicht mit größter Mäßigkeit und Schnelligkeit  
vorgenommen werden. Die Bestimmungen über Besatzung und  
Wohlfahrt haben infolge der großen Schwierigkeit des  
Gegenstandes zu bestimmten Vereinbarungen nicht geführt; in  
Delegiertenkreisen hat man jedoch die Arbeiten der Kommission  
für befriedigend. Man hofft vielmehr, daß man auf der  
Grundlage dieser Arbeit zur Verständigung gelangen wird. Am  
Freitag werden die Beschlüsse der vierten Kommission dem  
Konferenzplenum vorgelegt werden.

#### Oesterreich-Ungarn.

Der König von Rumänien  
empfangt am Donnerstag in Wien den Chef des Generalstabes,  
Feldmarschall-Leutnant Konrad von Höfendorf.

#### Der Herzog von Connaught

ist Donnerstag Nachmittag in Wien eingetroffen und vom Kaiser,  
dem englischen Botschafter und den Spitzen der Militärbehörden  
auf dem Bahnhof empfangen worden.

Der niederösterreichische Landtag,  
nahm den Wahlkreisbescheid an. Danach setzt sich die künftige  
Landtag-Kommission aus 3 Wahlkreisen, 124 gewählten Abgeord-  
neten, und zwar, 16 Abgeordneten der Großgrundbesitzer, vier  
Abgeordnete der Handelskammer, 46 Abgeordnete der Ämter der  
Städte außerhalb Wiens und der Landgemeinden, 58 Abgeord-  
neten der allgemeinen Wählerklasse, hierunter enthalten 48 auf  
Wien. Für das östliche Wahlrecht in Wien ist außer den allge-  
meinen Erfordernissen die dreizehntägige Selbstlosigkeit, in der all-  
gemeinen Wählerklasse der Städte außerhalb Wiens und der  
Landgemeinden außerdem noch die Gemeindegliedschaft er-  
forderlich.

#### Schweiz.

#### Ministerrat.

Am Donnerstag Vormittag trat der italienische Minister des  
Auswärtigen, Tittoni, in Wien ein und stellte dem Bundes-  
präsidenten Mäler einen Besuch ab. Abends wurde zu Ehren  
des Ministers vom Bundesrat ein Festmahl veranstaltet. Der  
Minister geht am Freitag Bern zu besuchen, um nach Desio,  
seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort, zurückzukehren. Man  
glaubt, daß der Besuch in Bern keinen politischen  
Charakter trägt, sondern vor allem einen Akt der Höflich-  
keit bedeutet. Nach den italienischen Zeitungen wäre das Kon-  
ferenzthema der Durchsicht des Seglun und der Rück-  
kauf der Gotthardbahn gewesen.

#### Der Ständerat

hat einstimmig eine Gesetzesvorlage zu der Bundesversicherung  
angenommen, nach welcher die Rückversicherung des  
Wasserstraßen unter die Oberaufsicht des  
Bundes gestellt wird.

#### Türkei.

#### Des Sultans Geburtstag.

Bei dem am Donnerstag in Konstantinopel erfolgten  
Empfang der Kirchenoberhäupter überdachte der sultanische  
Kathedrale mit nicht dem Sultan die Gläubigen zu seinen  
Ehrerzeiten. Dieser banke und sprach den Wunsch aus, daß alle  
Untertanen, für die er tag und Nacht Sorge, in Frieden leben  
und daß die Kirchenoberhäupter beispielhaft in ihrer Untertanen-  
treue erhalten mögen.

#### Bulgarien.

#### Demission des Kabinetts.

Aus Anlaß der Gerüchte über die bevorstehende oder bereits  
erfolgte Demission des Kabinetts wurden in einem großen Teil  
der Presse verschiedene Kombinationen über die  
neubildende Kabinettsmitglieder. Von maßgebender  
Stelle werden alle hierauf bezüglichen Meldungen als haltlos  
bezeichnet. Nach Versicherung der Minister dürfte der Ministerrat  
des Kabinetts nicht vor Beginn der Session der Abgeordneten  
erfolgen.

#### Marokko.

#### Zur Sage.

Der spanische Ministerrat beschäftigte sich am 26. er. mit der  
Frage der Organisation der Polizei in Marokko und beschloß, daß  
das Vorgehen „Relaxo“ sofort zur Tauger gehen und sich dort  
dem spanischen Gesandten zur Verfügung stellen solle, um ihn  
notfalls nach Alabat zu bringen.

#### Kuba.

#### Revolutionäre Verschwörung.

Ein Telegramm aus Havana meldet, daß man dieselbe  
eine Verschwörung auf die Spur gekommen. Der Gouverneur ließ  
die verdächtigen Personen überführen. Er herrscht die Meinung,  
daß die Bewegung von Kapitalisten aus New-York geführt  
worden ist. Die meisten Politiker von Bedeutung sollen ihr  
feindlich gegenüberstehen und die Regierung unterstützen.  
Die Bewegung soll von geringer Tragweite sein.

#### Aus Nah und Fern.

Der Kronprinz hat an die durch den Brand in der Lehr-  
straße zu Berlin am schwarzen Wägenfronten 300 Mark ver-  
loren lassen.

#### Graf Sergius Linskifff.

Aus Friedrichshafen, 26. September, wird gemeldet: Graf  
Sergius Linskifff, aus Friedrichshafen, am 26. September  
nachmittags mit seinem Wagon glücklich auf dem  
Bodensee. Der Graf wurde bei seiner Rückkehr im Automobil  
von Wangel nach Friedrichshafen von einer vielköpfigen  
Menge feierlich begrüßt.

Ein heftiges Gewitter hat in der Umgegend von Sadebe  
(Depart. Herault) große Verheerungen angerichtet. Zahlreiche  
Erntestücken sind überflutet worden, wobei mehrere Brücken  
und andere Bauwerke zerstört wurden. Der Eisenbahn-  
verkehr ist an vielen Stellen unterbrochen worden. Auf einem  
Schiff sind 500 Tote zu ernten.

#### Wätereitende.

Die Prager Wätereitende, erfolgte im Kreislande bei Botowid ein Wätereitende.  
Zunächst sind in der Ortschaft eingeschlossene Arbeiter  
erzürnt und sind, wenn nicht gerettet werden.

In der Leberverwundung in Watala. Der Gouverneur von  
Batala berichtet, daß die Zahl der Angestommen in dem Dorf  
Kalgan in Amargosa 23 beträgt, unter ihnen befindet sich  
auch der Ortsvorsteher. In der Stadt Colmanar sind 17  
Wunden getötet worden; zahlreiche Häuser liegen dort in  
Trümmern. Mäuse können nicht mehr abgetrieben werden, da  
der Verkehr zu Lande unmöglich ist und nur auf dem Seewege  
ausgeführt werden kann. Die Aufnahmearbeiten werden  
mit Eifer betrieben. Die Vieh-Verwundung überwiegen anderen-  
der aus Leben gekommenen Tiere der Ausbruch einer  
Epidemie befürchten lassen, enthalte die Regierung den

Direktor der öffentlichen Arbeiten nach den von dem Unglück be-  
troffenen Ortschaften.

Ausführungen gegen Arbeiterbewegung. Die in München  
neuerdings freitenden Mühlentorarbeiter haben am Mittwoch  
Arbeitswillige überfallen und mißhandelt. In einem Falle konnten 30 Vollgelenke erst nach drei Stunden  
entnommen werden. Nach Erzählungen sind erfolgt.

Die meisten Arbeiter sind aus eigener Initiative  
insgeheim in die Wätereitenden zu einem förmlichen  
Wahlverfahren gekommen. Da das Wasser einer größeren  
Anzahl öffentlicher und privater Brunnen sich als gesund-  
heitsgefährlich erwiesen hatte, wurde im Herbst v. J. den  
betreffenden Brunnenbesitzern von der Sanitäts-Ausschüsse  
die Entschärfung der Brunnen aufgegeben. Einige Besitzer schickten  
die Brunnen zum Abfließen nach der südlichen Wasserleitung an,  
andere ließen ihre Brunnen und Brunnen reinigen, doch blieb  
das Wasser schlecht. Da alle Warnungen erfolglos blieben, ließ die  
Kreispolizeibehörde die Sauger aus den Brunnen entfernen. Am  
Abend gegen 8 Uhr saßen nun etwa 20 junge Mädchen mit  
Wasseremern zum Hause des Bürgermeisters  
und verlangten von ihm die Freigabe der Pumpen. Nach und nach  
schickte man die Sauger aus den Brunnen ab, und die Mädchen  
schrien und schrien das gleiche. Der Bürgermeister  
mühte mit blanker Waffe einschreiten und den  
Markt und die anliegenden Straßen mit Gewalt säubern.  
Gegen die Mädelstufen soll Anlage wegen Brandverletztes  
erhoben werden. Die Sauger wurden den Brunnenbesitzern zu-  
rückgegeben, und es wurde ihnen nochmals eine vierwöchige Frist  
zur Abstellung des Uebelstandes gegeben.

#### Kongresse und Ausstellungen.

Berlin, 26. Sept. In Beginn der heutigen Vormittags-  
sitzung des internationalen Kongresses für  
Hygiene und Demographie teilte der Präsident Pring  
zu Schönaich-Cerolath die Antworttelegramme des  
Kaisers und der Kaiserin mit. Den ersten Vortrag hielt Professor  
Chantavie (Paris) über Serotherapie da la typhoide.  
Dr. S. J. A. (Lyon) sprach über die Bedeutung der  
Wasser- und Abwasserreinigung. Zum Schluss sprach Professor  
Dr. Schattensiefel (Wien) über die Grundlagen der hygienischen  
Wasserleitung. — Mittags 1 Uhr fand ein Empfang des Kongresses  
in der Kaiser-Wilhelms-Alademie statt. Nachher begaben sich die  
Herren nach dem kaiserlichen Palais zum Diner des Kronprinzen.  
Am Abend fand ein Festmahl des Bundes der Wätereitenden (Wä-  
tereitenden) im Hotel Continental statt. Am vorigen Jahre hat  
sich — im Gegensatz zum sozialdemokratischen Ver-  
band der Wätereitenden und Wätereitenden — der Bund der  
Wätereitenden (Wätereitenden) in Deutschland (Eis-  
Berlin) gebildet, um Stellung zu nehmen gegen die Verbands-  
bestimmungen, auf Grund derer die Wätereitenden, auf Unter-  
stützung zwischen Meister und Gesellen, zur Vermeidung der  
Standesgrenze. „Gemeinlich mit dem Meister für das Hand-  
werk ist die Devise des Bundes. Der letztere hat in ganz Deutsch-  
land bedeutende Entwidlung gefunden. In ca. 140 Orten  
Deutschlands bestehen bereits Wätereitenden; nahezu 100000  
angehörig zum Bund haben sich Anfang dieses Monats in  
Erfurt zum zweiten Bundeskongress vereinigt, um für das  
Brot, aber am Wätereitenden, Beteiligten zu arbeiten. Der  
Bundesrat nahm unter Leitung des Vorsitzenden Graf. Wätereitenden  
einen glänzenden Verlauf; an den Kaiser und Reichstags-  
mitgliedern wurden Aufmerksamkeitsgramme geschickt. Unter den  
einstimmig gefassten Resolutionen nennen wir die folgende: „Der zweite  
Bundeskongress des Bundes der Wätereitenden (Wätereitenden)  
hat sich in dem Sinne ausgesprochen, eine Wätereitenden-  
von 7 bis 11 Mart bei freier Wahl, je nach Lage und Größe der  
Ortschaften — eine gute Vorbereitung, um Ruhe und Frieden im  
Lebensberuf zu erhalten. Ferner ist der Bund der Leber-  
zeugung, daß in jedem Ort verarbeitete Sollen befähigt werden  
müssen, damit auch solche in ihrem Beruf nicht entbehrt werden,  
um auch bei den Verletzungen der Handwerksregeln Arbeit zu  
tun. Mit Rücksicht darauf wird die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“

Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet des auch in Berlin misglückten Versuches, im Wätereitenden  
einen freien Tag in der Woche einzuführen — hieran fest-  
hält, was unbedingt zur Vermeidung des Kleinereverns führen  
muss, für den Bund des freien Tag am „Sonntag“ an. Eine  
dahingehende Resolution wurde angenommen. Eine lebhaft aus-  
gesprochene Wunsch ist es, daß die mögliche Unterstützung aus-  
gesprochen, daß die Meisterhaftigkeit des gebührend befristet.“  
Während der handwerksfeindliche Verband der Wätereitenden — unge-  
achtet



